

Nachbarn kann man sich nicht aussuchen

Die meisten Patienten werden sich in der einen oder anderen Weise an den Einfallsreichtum unseres Nachbarn Voigt erinnern. Waren es am Anfang laute Kofferradiomusik im Garten oder Kettensägegerassel, so verlegte man sich bald auf noch unmittelbarere Störungen des Praxisbetriebs und schreckte auch nicht vor Sachbeschädigung zurück.

So wurde von außen in die Wartezimmerwand gebohrt, in einem Fall sogar durchgebohrt. Vielen werden auch die anhaltenden Schläge mit einem schweren Hammer auf einen freigelegten Stahlträger unserer Wand in Erinnerung sein. Auch war unsere Bepflanzung im Eingangsbereich der Praxis regelmäßig Ziel von Angriffen mit Pflanzengift und allerlei mechanischen Hilfsmitteln. Durch die Kellerwand wurde von Familie Voigt ein Rohr verlegt, durch welches der Eingangsbereich offenbar so lange unterspült wurde, dass sich im Winter ein gefährliches Loch auftat.

Gleichzeitig wurde damit begonnen, die Praxiswand von außen mit einem Wasserschlauch regelmäßig zu wässern. Da Familie Voigt unseren Handwerkern den Zutritt verweigerte, ist diese Außenwand bis heute unverputzt. Jeder kann sich vorstellen, welche Auswirkungen Wasser in den Mauerfugen hat.

Polizei war vor Ort und hat den Fall aufgenommen. Inzwischen ist Familie Voigt aber wieder zur Tagesordnung übergegangen und wässert ganz ungeniert weiter die Praxiswand, wie das von Nachbarn am 22. Mai 2012 aufgenommene Bild 1 zeigt.

Im Winterhalbjahr ist dagegen die Wandvereisung die bevorzugte Methode der Sachbeschädigung. Dafür wird der Schnee von der (kürzlich illegal, d. h. ohne Baugenehmigung verbunden mit einer Änderung der Dachform errichteten) Dachterrasse listig an der Wand aufgetürmt (siehe Bild 2).

Das Praxisteam hat sich zum Ziel gestellt, alle Attacken mit Gelassenheit zu ertragen. Vielleicht kann Familie Voigt ja auch nichts dafür, oft ist so etwas ja krankhaft bedingt.

Wir möchten uns insbesondere auch bei allen Patienten für ebendiese Gelassenheit bedanken.

Das Praxisteam



Bild 1: Wässern der Giebelwand des Praxisgebäudes mit Schlauch



Bild 2: An der Praxiswand aufgetürmter Schnee, aufgenommen am 15. März 2013